

Ein Ort der Kommunikation

Altes Hallenbad wurde nach Umbau zur Markthalle feierlich eingeweiht

106 Jahre nach der ersten Einweihung des Alten Hallenbades gab es am vergangenen Donnerstag eine zweite: Nach drei Jahrzehnten Leerstand und mehrjähriger Bauzeit ist der Jugendstilbau neu entstanden: zur Markthalle umgebaut, liebevoll restauriert mit zahlreichen Details, die an die Vergangenheit als Badeanstalt erinnern.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner zeigt sich sehr erfreut über die „Wiedergeburt des Gebäudes“. Er dankte Hans-Jörg Kraus, dass er es möglich gemacht habe, das Alte Hallenbad wieder mit Leben zu erfüllen. „Das ist ein starkes Bekenntnis zur Stadt. Sie sind ein leuchtendes Vorbild für viele!“

Besitzer und Investor Hans-Jörg Kraus berichtete über das 28-Millionen-Projekt, das ihn persönlich und wirtschaftlich an seine Grenze gebracht habe. Auch wenn die Investition von allen seinen Projekten die schlechteste (er sagte es noch drastischer) Rendite abwerfe, sei er „ohne



Volles Haus: Nach Jahren des Leerstands konnte Investor Hans-Jörg Kraus zahlreiche Gäste bei der Einweihung des Alten Hallenbads begrüßen.

Foto: Rothe

Wehmut, ja glücklich, zufrieden und auch etwas stolz“. Kraus schloss mit einem Appell an die Stadtgesellschaft: Die finanzielle Rendite sei nicht alles. Es gebe auch die Rendite Mensch, berichtete er über die Begegnungen mit vielen Menschen, die sich über die Wiedereröffnung des Alten Hallenbads als Ort

der Kommunikation freuten. Hans-Jörg Kraus hatte das Alte Hallenbad unter Vorlage eines Sanierungskonzeptes und nach europaweiter Ausschreibung 2008 von der Stadt erworben. Anstelle von ursprünglich geplanten 18 Millionen investierte er 28 Millionen Euro in die Erneuerung des Gebäudes.